

Ein Handzeichen für die Liebe

Kristin und Oliver Komoreck tauchen in voller Montur für ihre Unterwasserhochzeit ab

Von unserem Redaktionsmitglied
Kerstin Mund

Leherheide (und). Wenn ein Pastor in Talar barfuß und mit einem Atemregler im Mund ein Hallenbad betritt, muss es einen besonderen Grund haben: Gestern Abend hat Dirk Scheider im Bad 1 Kristin und Oliver Komoreck zwei Meter unter der Wasseroberfläche getraut. Dort haben sich die Fishtown-Taucher das Okay für eine lebenslange Liebe gegeben.

„Wenn das Leben in die Tiefe geht, hat es mit Liebe zu tun“, sagt Pastor Dirk Scheider, bevor er behäbig, mit vier Kilogramm Blei an den Füßen und einer Taucherflasche auf dem Rücken, abtaucht. Bis er nicht mehr stehen kann, wadet er im Becken vorwärts, dann ist von ihm nichts mehr zu sehen.

Nur über die zwei mal drei Meter große Leinwand verfolgen die Zuschauer, wie der Pastor seine Stellung einnimmt und Kristin und Oliver Komoreck Hand in Hand vor ihm stehen. Mehrere wasserdicht laminierte Zettel hält er dem Brautpaar vors Gesicht. „Die Zeichen werden laut und deutlich gegeben“, hat der Pastor noch vorher gesagt. „In Augenhöhe.“ Das Brautpaar gibt sich anstelle des gesprochenen Jawortes vor einer liebevoll dekorierten Kulisse das Taucherzeichen für „Okay“.

Ein siebenflämmiger Kerzenleuchter, ein Kreuz aus Marmor und ein Seidengesteck aus Rosen zieren den Altar. Den hat Brautmutter Marion Komoreck aus vier Getränkeboxen gebaut und mit einem Tuch überzogen. Dahinter hängt ein Fischernetz, Seesterne und Muscheln stehen auf dem Boden. Ein rotes Herz aus Tüll



Vorgeschmack am Beckenrand: Pastor Dirk Scheider bringt die Hochzeitsgesellschaft in Stimmung.



Hand in Hand genießt das Brautpaar Kristin und Oliver Komoreck die Unterwasser-Zeremonie.

streckt sich über den Beckenboden. Nur weil alles mit Blei beschwert ist, bleibt es liegen. Ein Team aus 20 Helfern sorgt für einen reibungslosen Ablauf der außergewöhnlichen Trauung. Neben den Brauteltern Ralf und Marion Komoreck, die eine Tauchschule besitzen, bescheren die Trauzeugen Stephan Arends (33) und Nadine Hägermann (31) dem Brautpaar einen unvergesslichen Tag. „Ich finde es klasse, dass die beiden sich für solch eine Trauung entschieden haben. Ich würde es genauso machen“, sagt Arends.

Seit zwei Jahren sind Kristin (23) und Oliver (29) Komoreck zusammen. Am 3. Oktober 2006 hat das junge Paar beschlossen, eine richtige Einheit zu werden. „Kristin und ich waren mit ihren Eltern Essen. Ich habe klassisch bei ihnen um die Hand ihrer Tochter angehalten“, erzählt Hafnarbeiter Oliver Komoreck, der bis

gestern früh noch Goebel hieß. Weil Tauchen ein großes gemeinsames Hobby ist und Schwimmmeisterin Kristin Komoreck sich schon als Kind eine Unterwasserhochzeit gewünscht hat, wollten sie sich auch unter Wasser das Jawort geben.

Diese Art der Trauung ist in Deutschland aber nicht rechtskräftig. Daher hat das Brautpaar gestern Morgen noch schnell standesamtlich geheiratet. Morgen folgt Hochzeit Nummer drei: in der Großen Kirche. „Die standesamtliche Trauung ist für uns die Pflicht, die Unterwasserhochzeit eine Fun-Aktion, die keiner hat, und die kirchliche Trauung die Kür“, erklärt Kristin Komoreck. „Im norddeutschen Raum ist das die erste Unterwassertrauung. Wir wissen, dass es vor zehn Jahren zuletzt eine in Bayern gab“, berichtet ihr Mann. „Unterwasserpastor“ Scheider hat volles Verständnis für den

Wunsch des jungen Paares. „Ich sehe die Unterwassertrauung als Hinführung auf die kirchliche Trauung. Schließlich will uns der liebe Gott mitten im Leben treffen.“ Scheider selbst führen die Urlaube ans Wasser – allerdings nur mit Schnorchel. „Ich war vorher noch nie mit Flasche und Atemgerät im Wasser.“ Vor zwei Monaten ist er das erste Mal abgetaucht, vor einer Woche dann zum zweiten Mal zur Generalprobe. Nun, nach der etwa 20-minütigen Unterwasser-Zeremonie, legt Scheider sichtbar erleichtert seine Taucherausrüstung an die Seite: „Es hat alles gut geklappt.“

In den Flitterwochen hat das junge Paar genügend Zeit, seiner Tauchleidenschaft zu fröhnen. Ab Dienstag wird doppelt „geflickert“. Marion und Ralf Komoreck haben am Sonntag Silberhochzeit – die feiern sie mit ihren Kindern auf den Philippinen.